

# Psalm 46

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

- <sup>1</sup> Des Chorleiters, von den Korachsöhnen, in der Jugend-Tonart, ein Gesang.
- <sup>2</sup> Gott ist uns Bergung und Wehr, als Hilfe in Bedrängnissen gar sehr befunden.
- <sup>3</sup> Drum fürchten wir nicht, ob die Erde wechselt, ob die Berge wanken im Herzen der Meere.
- <sup>4</sup> Mögen seine Wasser toben, schäumen, vor seinem Hochfahren die Berge schüttern:  
/ Empor! /
- <sup>5</sup> Ein Strom ist, dessen Läufe erfreuen die Gottesstadt, heiligste Wohnungen des Höchsten.
- <sup>6</sup> Gott ist drinnen in ihr, nie wird sie wanken: helfen wird ihr Gott um die Morgenwende.
- <sup>7</sup> Weltstämme toben, Königreiche wanken - er gibt seine Stimme aus: die Erde birst!
- <sup>8</sup> Bei uns ist ER der Umscharte, Jaakobs Gott uns steiler Horst. / Empor! /
- <sup>9</sup> Geht aus, schaut SEINE Werke, der Erstarren einsetzt auf Erden:
- <sup>10</sup> die Kriege verabschiedet er bis ans Ende des Erdreichs, er zerbricht den Bogen, die Lanze splittert er, er verbrennt die Wagen im Feuer:
- <sup>11</sup> »Lasset ab und erkennt, daß ich Gott bin! erhoben unter den Stämmen, erhoben will ich auf Erden sein.«
- <sup>12</sup> Bei uns ist ER, der Umscharte, Jaakobs Gott uns steiler Horst.. / Empor! /
-